

Allgemeine Geschäftsbedingungen
der
Überall scene development GmbH
für
Veranstaltungsteilnehmer

1. Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Überall scene development GmbH mit dem Sitz Wien und der Geschäftsadresse Gußhausstraße 18/1A, 1040 Wien, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien zu FN 416165 h (im Folgenden der "**Veranstalter**" genannt für Veranstaltungsteilnehmer (im Folgenden die "**AGB**" genannt) regeln die Rechtsbeziehungen einerseits zwischen dem Teilnehmer an Konferenzen, Seminaren, Kongresse und Kursen sowie sonstigen Veranstaltungen (im Folgenden gemeinsam die "**Veranstaltung**" genannt) und andererseits dem Veranstalter. Im Falle der Weitergabe einer Karte obliegt es dem Weitergebenden, den neuen Karteninhaber darauf hinzuweisen, dass auch gegenüber ihm und jedem weiteren Inhaber diese AGB gelten. Die AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern, soweit nicht in diesen AGB ausdrücklich anders festgelegt bzw. zwingend gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers werden vom Veranstalter nicht anerkannt und werden hiermit ausdrücklich widersprochen, soweit der Veranstalter der Geltung nicht schriftlich zugestimmt hat. Mit dem Betreten der vom Veranstalter für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesenen Flächen bzw. Räumlichkeiten unterwirft sich der Veranstaltungsteilnehmer zudem der jeweilig geltenden Hausordnung, die dieser selbständig am Veranstaltungsort zur Kenntnis nehmen wird. Auf ausdrückliche Anfrage eines Veranstaltungsteilnehmers kann eine Hausordnung mit dem Veranstalter bzw. von ihm beauftragten Personen besprochen werden.

2. Vertragsabschluss

Der Veranstalter vertreibt Teilnahmekarten (Tickets) zu Veranstaltungen grundsätzlich exklusiv über den online-Ticketshop Eventbrite mit der Homepage <https://www.eventbrite.de/>. Es gelten die dort angeführten Bedingungen und Konditionen, insbesondere auch diese AGB. Im Fall von Kursen erfolgt die Anmeldung via Webformular über die entsprechende Webpage des Kurses.

Für den Fall, dass ein Interessent mit dem Veranstalter auf anderem Weg einschließlich durch E-Mail oder Telefon in Kontakt tritt, gilt die Rückäußerung des Veranstalters als Angebot, dem diese AGB in der Regel beigelegt sind. Ein Vertrag wird zwischen dem

Interessenten und dem Veranstalter erst mit Annahme des Interessenten abgeschlossen, die auch konkludent, insbesondere mit Zahlung der Teilnahmegebühren, erfolgen kann.

3. Teilnahmegebühren und Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühren werden im online-Ticketshop oder auf der entsprechenden Webpage genannt. Angegebene Preise verstehen sich in der Währung Euro und inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer, welche auf der Rechnung gesondert ausgewiesen werden, sowie exklusive möglicher Versandkosten.

Sämtliche Rechnungen des Veranstalters sind mit Rechnungseingang fällig und binnen 7 Werktagen ohne Abzug auf das dem Teilnehmer bekannt gegebene Bankkonto zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden die gesetzlichen Verzugszinsen verrechnet.

4. Stornierung und Widerrufsrecht

Eine Stornierung der Anmeldung ist nicht möglich. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers oder eine Übertragung des Tickets in das nächste Jahr ist jedoch bis 2 Wochen vor dem Event kostenfrei möglich.

Veranstaltungsteilnehmer, die Verbraucher im Sinne von § 1 KSchG sind, haben das Recht, die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung ohne Begründung zu widerrufen. Es fallen diesfalls keine Stornierungsgebühren an. Dieses Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die gebuchte Veranstaltung stattgefunden und der Teilnehmer hieran teilgenommen hat.

5. Informationen zur Ausübung des Widerrufsrechts

5.1 Widerrufsrecht

Der Veranstaltungsteilnehmer, welcher Verbraucher im Sinne von § 1 KSchG ist, hat das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Veranstaltungsteilnehmer dem Veranstalter, der

ÜBERALL scene development GmbH
Gußhausstraße 18/1A, 1040 Wien, Austria
E-Mail: office@uberall-scene.com

mittels einer eindeutigen, schriftlichen Erklärung (etwa mit Brief per Post oder mit E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Es kann dafür das

Muster-Widerrufsformular auf der Website des Veranstalters unter dem Link: <http://www.uberall-scene.com/agb/> verwenden.

5.2 Folgen des Widerrufs

Wenn der Teilnehmer den Vertrag mit dem Veranstalter widerruft, wird der Veranstalter alle vom Teilnehmer erhaltenen Zahlungen einschließlich allfälliger Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem der Veranstalter die Mitteilung über den Widerruf des Teilnehmers hinsichtlich des Vertrages erhalten hat. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel, das der Teilnehmer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, verwendet, es sei denn, mit dem Teilnehmer wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Teilnehmer wegen einer solchen Rückzahlung Entgelte berechnet.

6. Änderungen des Programms und Absage der Veranstaltung

6.1 Höhere Gewalt

Der Veranstalter behält sich vor, in Ausnahmefällen notwendige Änderungen des Veranstaltungsprogramms, der Referenten sowie des Veranstaltungsorts vorzunehmen. Sollte die Veranstaltung aus Gründen, die der Veranstalter nicht beeinflussen kann (höhere Gewalt) nicht stattfinden, behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Veranstaltung auf ein Datum und Ort seiner Wahl zu verlegen.

6.2 Andere Gründe

Muss die Veranstaltung aus anderen Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung an die zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse des Teilnehmers. Bereits bezahlte Teilnahmegebühren werden diesfalls ohne Abzug rückerstattet. Jegliche weitergehenden Ansprüche sind ausgeschlossen, es sei denn, solche Ansprüche entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens des Veranstalters.

7. Aufzeichnungen

Ton- und Videoaufzeichnungen der Veranstaltung sind nur mit vorheriger schriftlicher Sondergenehmigung zulässig und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

8. Erhebung und Speicherung von personenbezogenen Daten

Der Veranstalter erhebt und speichert personenbezogene Daten laut Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Art der Datenverarbeitung wird in unserer Datenschutzerklärung (http://www.uberall-scene.com/download/Uscene_Datenschutzerklaerung.pdf) erläutert.

9. Zustimmungserklärung zur Datenverwendung

Der Veranstaltungsteilnehmer stimmt der Nutzung von Bild- und Filmmaterial aller Veranstaltungen durch den Veranstalter für Dokumentations- und Werbezwecke zu.

Der Veranstaltungsteilnehmer kann dieser Verwendung von Bild- und Filmmaterial jederzeit widersprechen.

10. Haftungsbeschränkung

Der Veranstalter haftet nicht für den Verlust oder den Schaden an zur Veranstaltung mitgebrachten Gegenständen, es sei denn, solche Ansprüche entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens des Veranstalters.

Für die Richtigkeit der in den Seminaren von Trainern und Referenten gemachten Aussagen übernimmt der Veranstalter keine Haftung bzw. Gewährleistung. Die verwendeten Seminarunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht (auch nicht auszugsweise) ohne Einwilligung seitens des Veranstalters und des jeweiligen Referenten vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden.

11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Verträge unterliegen dem materiellen Recht der Republik Österreich unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Vorschriften.

Für Streitigkeiten, die sich aus der Rechtsbeziehung zwischen Veranstaltungsteilnehmer und dem Veranstalter ergeben, wird der Gerichtsstand des Handelsgerichts Wien vereinbart, sofern der Veranstaltungsteilnehmer kein Verbraucher im Sinne von § 1 KSchG ist.

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen unwirksam werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser AGB unverändert wirksam.

Stand: 01.06.2023